



## **Berufsbildende Schule Wirtschaft II Ludwigshafen**

Bismarckstraße 39, 67059 Ludwigshafen  
Tel. 0621-504-4009-10, Fax: 0621-504-4009-98

## **Höhere Berufsfachschule**

**für**

- **Fremdsprachen und Bürokommunikation**
- **Handel und E-Commerce**
- **Organisation und Officemanagement**
- **Polizeidienst und Verwaltung**

## **Anforderungsprofil**

### **der Projektarbeit**

## **für Schülerinnen und Schüler**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen .....</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Inhaltliche Bewältigung .....</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Methodische Durchführung .....</b>	<b>3</b>
3.1	Wissenschaftlichkeit.....	3
3.2	Projektmanagement.....	4
<b>4.</b>	<b>Formale Anforderungen .....</b>	<b>4</b>
4.1	Äußere Form (Layout).....	4
	Formatierung.....	4
	Deckblatt.....	4
	Gliederung .....	5
	Orthografie und Stil .....	5
	Abbildungen, Tabellen und Karten im Text .....	6
	Abkürzungen.....	6
	Anhang .....	6
4.2	Erklärung .....	6
4.3	Abgabetermin und Abgabeform .....	7
<b>5.</b>	<b>Präsentation und Kolloquium .....</b>	<b>7</b>

Die Projektarbeit stellt eine wissenschaftliche Leistung dar. Unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen sind daher bei deren Anfertigung und Präsentation die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens, die Einhaltung formaler, methodischer und inhaltlicher, medialer und rhetorischer Prinzipien zu beachten.

## **1. Rechtliche Rahmenbedingungen**

In der Landesverordnung über die höhere Berufsfachschule (LVO hBF) heißt es zur Projektarbeit in § 10 (1): „(...) Im Lernbereich Abschlussprojekt fertigen die Schülerinnen und Schüler eine Projektarbeit, indem sie zu einer Aufgabe aus dem jeweiligen beruflichen Handlungsfeld praxisgerechte Lösungen planen, die zur Realisierung notwendigen Maßnahmen durchführen und das Ergebnis selbst beurteilen, dokumentieren und präsentieren. Die Projektarbeit soll berufliche Handlungskompetenz verdeutlichen und im Fach Berufsbezogener Unterricht lernbereichübergreifend angelegt sein. Sie baut auf den im Verlauf des Bildungsganges abgeschlossenen Lernbereichen auf und steht zu den Lernbereichen, die zur Projektarbeit zeitgleich unterrichtet werden, in einem fachlichen Zusammenhang.“

Die Projektarbeit kann einzeln oder in Gruppen bis zu vier Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden. Wird eine Projektarbeit von einer Gruppe durchgeführt, ist bei der Themenstellung sicherzustellen, dass die individuellen Leistungen der an der Arbeit Beteiligten festgestellt und bewertet werden können.

Thematisch ist die Projektarbeit eng an den Berufsbezogenen Unterricht anzulehnen. Daneben besteht eine enge Verbindung zum Fach Projektmanagement, in dem den Lernenden systematisch das Handwerkszeug zur Bewältigung der Projektarbeit an die Hand gegeben werden soll. In diesen beiden Fächern wird das Fundament für die Durchführung der Projektarbeit gelegt.

Das Anspruchsniveau entspricht den Leistungsanforderungen, die in der höheren Berufsfachschule vorliegen. Die Anforderungen an die Projektarbeit können sich voneinander unterscheiden. Während in einigen Fachrichtungen eher praktisch orientierte Themenstellungen umzusetzen sind, werden in anderen Fachrichtungen die theoretischen Anteile ein größeres Gewicht erhalten.

Daneben sind für die Projektarbeit die für wissenschaftliche Arbeiten üblichen Vorschriften zu beachten. Insbesondere ist zu erklären, dass die Projektarbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst wurde, dass keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet wurden und es ist zu versichern, dass alle Übernahmen aus anderen Quellen als solche kenntlich gemacht wurden.

Nach der Abgabe der Projektarbeit präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Projektarbeit. Im Anschluss daran findet ein etwa 15-minütiges Kolloquium je Schülerin und Schüler statt, das unter Leitung der betreuenden Lehrkraft bzw. Lehrkräfte steht.

Grundsätzlich soll die Präsentation zeigen, dass der Schüler oder die Schülerin die Durchführung und die Ergebnisse des Abschlussprojektes mit Hilfe von Präsentationstechniken positiv darstellen kann. Es kommt daher sowohl auf den sinnvollen und ansprechenden Aufbau des Vortrags und die Nutzung von Präsentationstechniken

als auch auf die fachlich korrekte und kompetente Darstellung der bearbeiteten Themenstellung an. Zusätzlich ist es auch von Bedeutung, das eigene Arbeiten und die Projektergebnisse kritisch zu reflektieren und auf Verbesserungspotenziale hinzuweisen.

Im Kolloquium besteht für die Lehrkräfte die Möglichkeit, in einem vertiefenden Fachgespräch die Schülerin oder den Schüler zur Durchführung und zu den Ergebnissen der Projektarbeit zu befragen und das tiefergehende Verständnis des Themas und die weitergehende Einordnung in einen Gesamtzusammenhang zu überprüfen.

Die Projektarbeit wird zunächst von der betreuenden Lehrkraft bzw. dem Lehrkräfte-Team bewertet. Kommt dabei keine Einigung zustande, so entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. In der LVO hBF sind abschließend vier Bewertungsbereiche mit ihrer Gewichtung genannt:

inhaltliche Bewältigung	40 %
methodische Durchführung	15 %
Formale Anforderungen	5 %
Präsentation und Kolloquium	40 %

Diese Bereiche sind einzeln zu bewerten und anschließend zu einer Gesamtbewertung zusammenzuführen, die dann mit dem Thema in das Abschlusszeugnis übernommen wird. Die Note fließt in die Endnote des Berufsbezogenen Unterrichts mit einfacher Gewichtung ein.

Der Lernbereich Abschlussprojekt fließt nicht in die Berechnung der Vornote im Berufsbezogenen Unterricht mit ein, da die Projektarbeit ein Bestandteil der Abschlussprüfung ist und als Prüfungsbestandteil in die Berechnung der Endnote mit einfließt.

Die Endnote im Fach Berufsbezogener Unterricht wird aus dem arithmetischen Mittel der Vornote, der Note der Projektarbeit und der Note der Prüfung gemäß § 11 (1) LVO hBF ermittelt. Falls eine mündliche Prüfung stattfindet, ist die dort festgestellte Note zunächst mit der Note der Aufsichtsarbeit zu einer Note für die Prüfung gemäß § 11 der LVO hBF zusammenzuführen. In die Berechnung der Endnote für das Fach Berufsbezogener Unterricht fließen somit immer drei Teilnoten ein: Vornote, Note der Projektarbeit und Note der Prüfung gemäß § 11 der LVO hBF.

## **2. Inhaltliche Bewältigung**

Die Projektarbeit sollte folgende Kapitel enthalten:

- Problemstellung (Was ist das Ziel meiner Projektarbeit?)
- Vorstellung des Projektarbeitsbetriebs
- Theoretischer Teil
- Praktischer Teil
- Kritische Reflexion (Ist das in der Problemstellung formulierte Ziel erreicht worden? Begründete Beurteilung der Ergebnisse der Projektarbeit und des Verlaufs)
- Quellenangaben in angemessener Zahl und in alphabetischer Reihenfolge
- Anhang (Projektantrag, Projektstrukturplan, Projektablaufplan, Umfeldanalyse)
- Selbstständigkeitserklärung

Im theoretischen und praktischen Teil kommt es darauf an, dass mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden neue Erkenntnisse, Produkte oder Dienstleistungen erarbeitet bzw. entwickelt sowie dargestellt und reflektiert werden. Die Projektarbeit muss eine ausgewogene und angemessene Gewichtung der einzelnen Sachverhalte und Kapitel vorweisen, vollständig sein, dabei kurz und prägnant sowie stimulierend formuliert sein und eine sinnvolle Gliederung und Ordnung besitzen. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung des Aufwands, des Schwierigkeitsgrads und des gezeigten Maßes an Kreativität.

## **3. Methodische Durchführung**

### **3.1 Wissenschaftlichkeit**

Wissenschaftliches Arbeiten ist ein Prozess, bei dem ein Problem nach wissenschaftlichen Standards und Prinzipien mit Hilfe wissenschaftlicher Verfahren und Techniken behandelt und zu lösen versucht wird. Neue Erkenntnisse können dabei hervorgebracht oder vorhandene Erkenntnisse vertieft, bestätigt oder widerlegt werden.

Eine wissenschaftliche Arbeit soll

- den zu behandelnden Gegenstand auch für Dritte nachvollziehbar beschreiben (Objektivität, Überprüfbarkeit),
- möglichst neue Erkenntnisse liefern und für andere von Nutzen sein (Originalität),
- zuverlässig sein, das heißt, die verwendeten Verfahren müssen bei Wiederholung genau zu denselben Ergebnissen führen (Reliabilität, Zuverlässigkeit),
- auch tatsächlich das behandeln, was das Thema vorgibt (Validität) und
- das geistige Eigentum Dritter durch Angabe der Quelle belegen (Redlichkeit).

## **3.2 Projektmanagement**

Der Projektarbeit sind folgende, aus dem Fach Projektmanagement bekannten Unterlagen als Anhang zwingend beizufügen:

1. Projektantrag (im Original!)
2. Projektstrukturplan
3. Projektablaufplan
4. Umfeldanalyse

## **4. Formale Anforderungen**

### **4.1 Äußere Form (Layout)**

#### **Formatierung**

- Format: A4, einseitig bedruckt
- Umfang: 12-15 Seiten Text (ohne Deckblatt, Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Abbildungen, Tabellen Anhang etc.)
- Schriftart: Arial
- Schriftgröße: 12 pt
- Zeilenabstand: 1,5
- Seitenränder: links 3,0 cm, rechts 2,0 cm, oben und unten 2,0 cm
- Seitenzahlen: über dem Text, in einer Kopfzeile, von Kapitel 1 bis zur letzten Seite des letzten Kapitels
- längere Zitate einzeilig, 11 pt
- Kapitelüberschriften: Fettdruck
- Abstände: zwischen Kapitelüberschriften und Text eine Leerzeile, zwischen zwei Kapiteln zwei Leerzeilen, zwischen Absätzen eine Leerzeile
- Text: Blocksatz mit Silbentrennung
- Ziffern: arabisch (sofern nicht andere Notwendigkeiten vorliegen)
- Kopfzeile: zur Aufnahme des Namens des/der Projektbearbeiter/in, eines Kurztitels und der Seitenzahl
- Fußzeile: Fußnoten für Quellenangaben und evtl. zur Aufnahme von Bemerkungen u. ä. Jede Fußnote endet mit einem Punkt.

#### **Deckblatt**

Das Deckblatt kann frei gestaltet werden. Es enthält folgende Pflichtangaben:

- Name der Schule
- Name der Schulform (Bildungsgang)
- Bezeichnung der Klasse
- Schuljahr
- Themenstellung der Projektarbeit
- Name der Projektleiterin/des Projektleiters (bei Teams auch die Namen der anderen Projektbearbeiter/innen)
- Name der projektbetreuenden Lehrkraft
- Abgabetermin

## Gliederung

- logischer Aufbau (Dezimalklassifikationssystem)
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben und Punkten als Füllzeichen beim Tabulator
- Quellenverzeichnis ohne Kapitelnummer und mit Seitenzahl
- Anhang ohne Kapitelnummer und ohne Seitenzahl

Beispiel:

### Inhaltsverzeichnis

1. Problemstellung und Zielsetzung .....	1
2. Vorstellung des Projektarbeitsbetriebs.....	X <sup>1</sup>
3. Titel des dritten Kapitels.....	X
3.1. Titel der Gliederungsebene 1 - Kapitel 3.....	X
3.2. Titel der Gliederungsebene 2 - Kapitel 3.....	X
3.2.1. Titel der Gliederungsebene 1 - Unterkapitel 2.....	X
3.2.2. Titel der Gliederungsebene 2 - Unterkapitel 2.....	X
...(sinnvolle Ergänzung von weiteren Kapiteln gemäß Projektarbeitsthema)	
X. Kritische Reflexion.....	X
Abbildungsverzeichnis (falls vorhanden).....	X
Abkürzungsverzeichnis (falls vorhanden).....	X
Kartenverzeichnis (falls vorhanden).....	X
Tabellenverzeichnis (falls vorhanden).....	X
Quellenverzeichnis .....	X
Selbstständigkeitserklärung.....	X
Anhang	
1. Projektantrag.....	I
2. Projektstrukturplan.....	Y <sup>2</sup>
3. Projektablaufplan.....	Y
4. Umfeldanalyse.....	Y
X. (ggf. weitere Anhänge).....	Y

## Orthografie und Stil

- aktuelle Rechtschreibregeln
- korrekte Orthografie und Interpunktion
- Korrekturlesen (durch Projektbearbeiter/in und andere Personen wird empfohlen!)
- Verwendung von Absätzen zur logischen Untergliederung
- wissenschaftliche Sprache

<sup>1</sup> X steht als Platzhalter der entsprechenden Seitenzahl (arabische Schreibweise: 1, 2, 3 ...).

<sup>2</sup> Y steht als Platzhalter der entsprechenden Seitenzahl (römische Schreibweise: I, II, III, IV).

## Abbildungen, Tabellen und Karten im Text

- Abbildungen, Tabellen und Karten sind fortlaufend zu nummerieren (z. B. Abb.1: ..., Abb. 2: ...). Unter Umständen ist ein entsprechendes Verzeichnis sinnvoll.
- Einfügung in den Text mit einer Leerzeile Abstand zum Text
- Über der Abbildung, Tabelle oder Karte erfolgt die Überschrift mit einer Leerzeile Abstand (z. B. Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes).
- Unter der Abbildung, Tabelle oder Karte erfolgt eine Quellenangabe mit einer Leerzeile Abstand (z. B. Quelle: Eigene Erhebungen).
- Bei Farbabbildungen, Darstellungen mit Rastern, Gitternetzen oder Schraffuren auf Kopierbarkeit achten!
- Bei Karten: Angabe von Legende, Maßstab und Nordpfeil.

## Abkürzungen

- Sollen Abkürzungen verwandt werden, sind die abzukürzenden Bezeichnungen (Bez.) immer zuerst ausgeschreiben aufzuführen.
- Unter Umständen ist ein entsprechendes Abkürzungsverzeichnis sinnvoll.

## Anhang

- In den Anhang werden alle Materialien, die dem Verständnis bzw. der Nachvollziehbarkeit der Projektarbeit dienen, eingestellt (z. B. Prospekte, Karten sowie Projektantrag, Umfeldanalyse, Projektstrukturplan, Vorgangsliste, Termin-/Meilensteinplan)
- Die Auswahl muss angemessen sein (wie beim Quellenverzeichnis).

## 4.2 Selbstständigkeitserklärung

Folgende Erklärung ist im Wortlaut nach dem Quellenverzeichnis und vor dem Anhang als letzte Seite der Projektarbeit zwingend abzugeben. Die Erklärung ist mit Ort und Datum zu versehen und eigenhändig zu unterschreiben.

### **Selbstständigkeitserklärung**

*Ich versichere, dass ich die vorliegende Projektarbeit in allen Teilen selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Quellen habe ich als solche kenntlich gemacht.*

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

*Meine Arbeit darf für schulische Zwecke verwendet werden (Zutreffendes bitte ankreuzen).*

*Ich stimme zu*

*Ich stimme nicht zu*

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum) (Unterschrift)



### 4.3 Abgabetermin und Abgabeform

- Der mitgeteilte Abgabetermin muss eingehalten werden.
- Eine Verlängerung ist grundsätzlich nicht möglich.
- Die Projektarbeit und alle evtl. Unterlagen sind zu binden (z. B. Spiralbindung).
- Die Projektarbeit ist in zweifacher schriftlicher Ausfertigung und auf einer CD abzugeben. Die CD ist mit Klassenbezeichnung, Vor- und Nachnamen zu beschriften und an dem gedruckten Exemplar zu befestigen.
- **Merke: Es ist nicht möglich, die Projektarbeit**
  1. auf einem Memory-Stick abzugeben,
  2. sie in der Schule auszudrucken
  3. sie per E-Mail an die Schule zu senden
  4. sie per Fax an die Schule zu senden.

### 5. Präsentation und Kolloquium

Grundsätzlich soll die Präsentation zeigen, dass der Schüler oder die Schülerin die Durchführung und die Ergebnisse des Abschlussprojektes mit Hilfe von Präsentationstechniken positiv darstellen kann. Es kommt daher sowohl auf den sinnvollen und ansprechenden Aufbau des Vortrags und die Nutzung von Präsentationstechniken als auch auf die fachlich korrekte und kompetente Darstellung der bearbeiteten Themenstellung an. Zusätzlich ist es auch von Bedeutung, das eigene Arbeiten und die Projektergebnisse kritisch zu reflektieren und auf Verbesserungspotenzial hinzuweisen.

Im Kolloquium besteht für die Lehrkräfte die Möglichkeit, in einem vertiefenden Fachgespräch den Schüler oder die Schülerin zur Durchführung und zu den Ergebnissen der Projektarbeit zu befragen und das tiefergehende Verständnis des Themas und die weitergehende Einordnung in einen Gesamtzusammenhang zu überprüfen.